

Weihnachts-Ausstellung von Spielwaaren

von Montag, den 16. November an, bei

G. E. Wischke,

Königl. Hoflieferant.

Dresden.

Wilsdruffer-Strasse 40.

Schneehüllen (Neuheit)

in schöner Farben-Auswahl,

Seidenplüsche zu Besätzen

empfiehlt

Eduard Wehner,
am Markt zur Post.

Pfannkuchen,

täglich frisch, in verschiedener Füllung, à Dbd. 60 Pf. und 100 Pf.
empfiehlt die Bäckerei von **F. Ilgen.**

Fette Gänse verkaufe ich heute und morgen.
M. Saupe.

Eine neugebaute Wirthschaft mit 4 Scheffel Land soll
veränderungshalber preiswerth verkauft werden. Gefällige Adressen
sind post restante Burkhardtswalde unter Chiffre A. B. nieder-
zulegen.

Braunfohlen

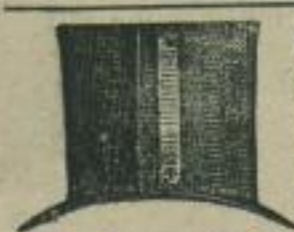
in Bowrys sowie im Einzelnen, gut sortirt, empfehlen zu Werkpreisen
Wilsdruff. Peuckert & Kühn.

Mais, kleintörnig,
Mais, geschrotet,
Futtermehl in 2 Sorten,
Roggenkleie, garant. rein,
Weizenkleie, grob,
Erbsen,
Wicken

empfehlen zu billigen Tagespreisen

Wilsdruff. Peuckert & Kühn.

Für Hafer, sowie alle andere Getreidesorten sind stets Käufer
Wilsdruff. Peuckert & Kühn.



Cylinderhüte, neueste Fa-
çons, Filzhüte, gestift,
halbsteif und weich, Jagd-
hüte, Specialitäten, Kna-
benhüte in verschiedenen
Farben und Formen. Gewalkte Filzschuh,
Pantoffel, Sohlen u. s. w. empfiehlt in nur eigenen Fabrikaten
108 Freiburgerstraße 108. **Otto Reinhardt,**
Hutmacherstr.

Reparaturen prompt und billig.

Damen-Kleiderstoffe

(viele Neuheiten)

empfiehlt vom einfachsten bis elegantesten Genre in bedeutender Aus-
wahl sehr billig

C. H. Wunderling,
DRESDEN,

Altmarkt No. 18, parterre und erste Etage.

Birnbaumholz kaufen **Theodor Richter & Greiner**
Glashüttenwerk Deuben.

90,000 M. sof. od. später z. 4%, getheilt, auf Güter un-
fändb. auszuleihen. Off. S. A. 458 Haasenstein & Vogler,
Dresden.

Wilsdruff, im Jahre des Heils Achtzehnhundertachtzig und fünf.
Meinen verehrten Gönnern und Freunden, sowie denen, die mich
bereits gesehen haben oder noch zu sehen wünschen, zeige ich hierdurch
ergebenst an, daß ich mich heute Abend öffentlich im Theater zeigen
werde. Hunde dürfen nur an der Leine mitgebracht werden. — Gruseln
ist gestattet. Hochachtungsvoll

das Gespenst.

Otto, welcher Fuhrmann hat Dir denn die Mücke genommen?
Zeichert.

Für Spiritisten und Geisterseher dürfte es von Interesse
sein zu erfahren, daß sich das Gespenst heute im Theater zeigen wird.

Liedertafel.

Donnerstag, den 19. Novbr. a. c., Abends 9 Uhr,
Generalversammlung.

Ballotage.

Den geehrten activen Mitgliedern zur Notiz, daß die an demselben
Abende stattfindende Uebung für das bevorstehende Concert durch die
Generalversammlung nicht behindert wird. Der Vorstand.

Landwirthschaftlicher Verein Wilsdruff.

Sitzung Mittwoch, den 18. November, Nachm. präcis 4 Uhr im Hotel
zum Adler in Wilsdruff.

Tagesordnung:

Eingänge,
Ballotage,

I. Vortrag des Landesgeologen Herrn Dr. Sauer.

„Der geologische Aufbau Sachsens und seine Entwicklung
mit besonderer Berücksichtigung der hauptsächlichsten bo-
denbildenden Gesteinsschichten“.

Gäste willkommen.

Der Vorsitzende.

Schlachtfest.

Donnerstag wird 1 Schwein verpfundet, 9 Uhr Wellfleisch,
Fleisch à Pfd. 60 Pf., Wurst à Pfd. 65 Pf. (Trichinenfrei.)
Moritz Patzig.

Vorläufige Anzeige.

Nächsten Sonntag **Karpfenschmaus**
bei **Moritz Patzig.**

Die Erlösung des Gespenstes naht!

Theater in Wilsdruff.

(Hotel Adler.)

Heute Dienstag, den 17. November:

Letzte Vorstellung:

Das Gespenst,

oder: Der Geisterpuk um Mitternacht.
Posse in 5 Akten von K.

Zum Schluß:

Abschieds-Gruß.

Gesprochen von Fräulein **Marie Uhle.**
Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll
G. Uhle, Direktor.

Herzlichster Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Freundschaft, welche
uns an unserm Hochzeitstage von lieben Freunden, Bekannten
und Verwandten zu theil geworden, sagen wir hierdurch unsern
innigsten Dank.

Dieser Tag wird uns dadurch um so mehr in angenehmer
Erinnerung bleiben, und wünschen Allen, die uns diesen Tag
durch ihre Liebe verherrlichen halfen, Gottes Segen.
Grumbach.

Otto Gabriel,
Hedwig Gabriel, geb. Ohmann.

An unserm Einzugs- und Trauungstage sind uns durch sinnige
Geschenke, Glückwünsche und Blumenspenden zahlreiche Beweise der
Liebe und Freundschaft zu erkennen gegeben worden, wofür wir noch
hierdurch unsern herzlichsten Dank aussprechen.
Lampersdorf, am 12. November 1885.

Emil Hanicke und
Auguste Hanicke, geb. Philipp.